

# Better late than never!

[ZxN]

Von Hupfdohle

## Kapitel 15: Unpleasant Surprise

"Du hast WAS?"

Law.

Beide Frauen sahen ihn geschockt an. Was wollte der hier? Das konnte doch nur ein schlecht gemeinter Scherz sein?

Heute mussten wohl Gott und Karma eindeutig was gegen sie haben.

Nami besann sich, holte tief Luft und entriss ihm ihren Arm.

"Das geht dich gar nichts an!" zischte sie.

"Und ob mich das was angeht! Schließlich hast du mich sitzen gelassen und dabei habe ich dir diesen Job besorgt und dir meine Wohnung zur Verfügung gestellt und so dankst du mir?!" Wütend kniff er die Augen zusammen und wollte sie schon wieder am Arm packen, als Vivi dazwischen ging.

"Finger weg, verstanden?"

"Sonst was?"

Beide Frauen funkelten ihn böse an, das durfte doch nicht wahr sein.

Die Blauhaarige drehte sich um und ging auf die Haustür zu, durch welche sie eben gegangen waren.

Nami verfolgte das Vorhaben ihrer Freundin, als sie ihr ein Zeichen gab. "Vivi, lass stecken. Ich werd' auch allein mit dem hier fertig" damit drehte sie sich wieder zu ihrem Ex um "wir sind fertig miteinander, akzeptiere es oder nicht. Mir egal."

"So nicht, Nami! Das wirst du mir büßen, ich kriege schon heraus, wo du dich bewirbst!" damit drehte er sich fluchend um und stapfte davon.

Sie musste schlucken. Das war eine eindeutige Drohung. Und Law meinte es anscheinend auch noch ernst.

Vivi sah ihm mit großen Augen hinterher, wollte schon zu einem Satz ansetzen, als sie von der Orangehaarigen unterbrochen wurde.

"Frag nicht. Früher war er nicht so..." Die Orangehaarige wollte nicht über den Kerl sprechen, auch gut. Vivi musste sie ablenken, sie sah ihr an, dass Nami diese

Begegnung alles andere als gleichgültig war.

"Um nochmal auf deine Kündigung zu sprechen zu kommen, du musst doch trotzdem die Frist abwarten."

Schmunzelnd schüttelte die Angesprochene den Kopf.

"Nein. Ich habe mit Dr. Chopper gesprochen und die Fronten geklärt. Sonderfall."

Erstaunt blickte Vivi auf, aber bevor sie etwas erwidern konnte, fing Nami's Handy an zu klingeln.

"Jackson?"

...

"Ja, das ist richtig."

...

"Wirklich? Heute noch?"

"Aber natürlich, 15 Uhr stellt kein Problem dar."

...

"Ja, vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören!"

Grinsend steckte die Orangehaarige ihr Handy wieder ein.

"Ich habe ein Vorstellungsgespräch! Noch heute! Und zwar in einer sehr angesehenen Firma!"

"Firma? Wirst du da auch als Sekretärin arbeiten?"

"Aber nein. Der Job im Krankenhaus sollte nur vorübergehend als Notlösung dienen, konnte ja keiner ahnen, dass ich das sehr gut mache. Ich habe Meteorologie und Kartographie studiert und habe auch das perfekte Unternehmen für mich gefunden."

Lächelnd blickte die Orangehaarige in den Himmel - Gott und Karma waren vielleicht doch nicht solche Verräter...